Gedenkanlässe am Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine

Am 24. Februar 2022 begann der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Seit einem Jahr dauert der Krieg mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Tausende Menschen sterben, Millionen sind auf der Flucht. Mit diversen Aktionen setzen wir ein Zeichen der Betroffenheit gegenüber den vom Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Menschen.

Trauergeläut und Schweigeminute | Kath. Kirchen, um 9 Uhr

Auf eine europäische Initiative hin lädt die Stadt Bern ein, für eine Minute innezuhalten und uns mit den Menschen, die durch den Krieg in Not geraten sind, zu solidarisieren. Vor dem Stundenschlag ertönt das Trauergeläut. Unmittelbar nach dem Stundenschlag ist die Schweigeminute angesetzt.

Friedensgebet | Berner Münster, 16 Uhr

Die Schweizer Kirchen organisieren unter der Schirmherrschaft der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK.CH) und unter Mitwirkung von Nationalratspräsident Martin Candinas eine ökumenische Gebetsfeier. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Anlass teilzunehmen.

Friedensgebet | Kath, Kirche, 19 Uhr

Dieser Krieg in Europa fordert unzählige Opfer: Zivile Personen in der Ukraine, Soldaten auf beiden Seiten, eine ukrainische Bevölkerung, die von der Zerstörung lebenswichtiger Infrastruktur betroffen ist, Millionen von Flüchtlingen, die alles zurücklassen mussten, und nicht zuletzt die Bevölkerung der Länder, die von den wirtschaftlichen Folgen des Krieges betroffen sind. Für diese Opfer rufen wir zum gemeinsamen Gebet auf.
Anschliessend sind alle eingeladen, bei Gebäck und Tee noch zu verweilen.